

Fremdenverkehrsstatistik für die Stadt Plau am See 2005 (Stand 18.01.2006)

Plau am See ist Fremdenverkehrsort, da Einrichtungen für die Freizeitgestaltung und Beherbergungsstätten für den Aufenthalt Ortsfremder vorhanden sind. Klassifiziert wird nach Merkmalen des Fremdenverkehrs. Als Merkmal steht das Verhältnis der Zahl der Übernachtungen und Fremdenbetten zu der Einwohnerzahl und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste. Eine Einteilung in Sommer- und Wintererholungsorte sagt aus, ob die Zahl der Gäste sich kurzfristig aufhält oder über das Jahr verteilt kommt. Fremdenverkehrsorte mit vorherrschender Sommersaison haben eine hohe Fremdenverkehrsintensität in nur wenigen Monaten. Orte mit Kurbetrieb haben ein ausgewogenes Verhältnis zur Auslastung und Verweildauer der Gäste. Der Fremdenverkehr wird gemessen an der Zahl der Übernachtungen, den absoluten Zahlen der Betten, der Auslastung der Bettenkapazität, der Aufenthaltsdauer der Gäste. Die volle Auslastung einer Übernachtungsherberge wird mit 300 Tagen angesetzt.

Für diese Feststellungen braucht man die Fremdenverkehrsstatistik. Durch das Landesstatistikamt werden lediglich die tatsächlichen Übernachtungszahlen ab 9 Betten (gewerbliche Vermietung) in den Gemeinden erfasst (Ausnahme: Campingpark).

Die vorliegenden statistischen Angaben wurden ermittelt durch freiwillige Angaben der Vermieter, durch die Statistik der Kurkartenabrechnung, die statistischen Berichte des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

In Plau am See gibt es 505 private Wochenendhäuser und Ferienwohnungen auswärtiger und Plauer Bürger. Davon werden 159 weitervermietet, 304 sind in Eigennutzung, 42 werden nicht genutzt.

Die Eigennutzung mit Übernachtung in den Bootshäusern sind nicht statistisch erfasst.

1. Gästebetten/ Gästeübernachtungen

a. Anzahl der Gästebetten

		2003	2004	2005	Veränderungen zum Vorjahr
A1	Hotels, Pensionen, Apartments Ferienanlagen, JH, Schullandheim	1190	1.190	1.190	0
A2	Camping	1000	1.000	1.000	0
A3	Privatvermietungen	474	465	459	-6
A4	Kurkliniken	461	461	461	0
A5	Krankenhaus	234	234	234	0
	Gesamt:	3.359	3.350	3.344	-6

Vergleich Mecklenburg/Vorpommern gewerblicher Bereich

2003: 169.963 Betten

2004: 168.924 Betten

b. Anzahl der Übernachtungen 2005

		2003	2004	2005	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
A1,A2,A4	gewerbliche Vermietungen - ab 9 Betten (A1 Hotels, Pensionen, Apartments Ferienanlagen, JH, Schullandheim; A2 Camping; A4 Kurkliniken)	308.814	271.332	278.031	6.699	2,47%
A3	Privatvermietungen bis 8 Betten (private Bettenvermietung in Ferienhäusern u. Ferienwohnungen, 304 Privatferienhäuser; Übernachtungen in den Häfen, MS „Mecklenburg“	100.488	85060	77830	-7.230	-8,50%
	Gesamt:	409.302	356.392	355.861	-531	-0,15%
		409302	356392	355861	-531	

Gesamtübernachtungen Mecklenburg-Vorpommern

2003

22.140.077 Mio.

2004

21.340.569 Mio.

2. Fremdenverkehrsintensität

2a. Bettenangebotsintensität 2005 (Gesamtbetten:Einwohnerzahlx100) **51,83**

	2003	2004	2005	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Gesamtbettenzahl (A1,A2,A3,A4):	3125	3116	3110	-6	-0,19%
Einwohnerzahl	6.000	6000	6000	0	0,00%
Bettenangebotsintensität	52,08	51,93	51,83	-0,10	-0,19%

2b. Übernachtungsintensität (Anzahl der Übernachtungen pro 100 Einwohner) 5.931,02

	2003	2004	2005	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Übernachtungszahlen (A1,A2,A3,A4):	409302	356392	355861	-531	-0,15%
Einwohnerzahl	6.000	6000	6000	0	0,00%
Übernachtungsintensität	6.821,70	5.939,87	5.931,02	-8,85	-0,15%

Die Fremdenverkehrsintensität (Gästeübernachtungen je 100 Einwohner) misst die relative Bedeutung für die Stadt bzw. für das Bundesland.

3. Durchschnittliche Bettenauslastung 2005

42,37

	2003	2004	2005	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Ist- Übernachtungszahlen (A1,A2,A3,A4):	409302	356392	355861	-531	-0,15%
Betten (A1,A2,A3,A4):	3125	3116	3110	-6	-0,19%
Gesamtübernachtungskapazität	844350	841650	839850	-1.800	-0,21%
Übernachtungsintensität	48,48	42,34	42,37	0,03	0,07%

Mecklenburg/Vorpommern gesamt

2003 40,9 %

2004 39,1 %

4. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2005

4,5 Tage

	2003	2004	2005	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
A1, A2, A3 gesamt	4,6	4,6	4,5	-0,1	-2,17%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

Vergleich Mecklenburg/Vorpommern

2003 4,3 Tage

2004 4,4 Tage

01-07/2005 4,1 Tage

5. Anzahl der Gästeankünfte 2005

79.080

	2003	2004	2005	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Übernachtungen A1, A2, A3, A4	409302	356392	355861	-531	-0,15%
Aufenthaltsdauer A1, A2, A3, A4 gesamt	4,6	4,6	4,5	-0,1	-2,17%
Anzahl Gästeankünfte	88979	77477	79080	1604	2,07%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

6. Durchschnittsalter 2005

42,8 Jahre

	2003	2004	2005	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Durchschnittsalter der Gäste	47,2	46,5	42,8	-3,7	-7,96%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

7. Herkunft der Gäste 2005

ermittelt durch die Kurkartenabrechnung

	Bundesland	2004	2005	Veränderung zum Vorjahr
1	Nordrhein-Westfalen	18,60%	16,60%	-2,00%
2	Niedersachsen	15,20%	14,70%	-0,50%
3	Mecklenburg/Vorpommern	5,90%	10,90%	5,00%
4	Hamburg	2,50%	8,20%	5,70%
5	Schleswig Holstein	4,20%	7,80%	3,60%
6	Berlin	5,30%	7,70%	2,40%
7	Brandenburg	8,20%	6,10%	-2,10%
8	Bayern	1,70%	5,80%	4,10%
9	Hessen	7,60%	4,50%	-3,10%
10	Baden-Württemberg	5,60%	3,90%	-1,70%
11	Sachsen	10,50%	3,00%	-7,50%
12	Sachsen-Anhalt	4,60%	2,90%	-1,70%
13	Rheinland-Pfalz	1,40%	1,70%	0,30%
14	Thüringen	3,60%	1,50%	-2,10%
15	Bremen	1,10%	1,40%	0,30%
16	Saarland	0,60%	0,10%	-0,50%

Auslandsgäste kamen aus: Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Russland, Ungarn, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, USA, Spanien, Irland, Luxemburg, Namibia, USA.

Der Anteil der ausländischen Gäste gemessen an der Gesamtgästeszahl betrug 3,1 %.

8. Schiffs- und Sportbootverkehr MEW-Straße, Schleuse Plau am See und Mirow 2005

Der Schiffs- und Sportbootverkehr kann nur an den Schleusen erfasst und gezählt werden. Folgende Motorboote, Segelboote, Kanus, Ruder- und Paddelboote, Schlepper und Schubboote, Fahrgastschiffe wurden gezählt:

Berg- und Talfahrten Plauer Schleuse:

2002	2003	2004	2005	Veränderungen zum Jahr 2004	prozentuale Veränderung zum Jahr 2004
7.890	7.723	7.918	7.983	65	0,84%

Gesamtzahl Boote/Schiffe zwischen Dömitz und Plau am See auf der Müritz-Elde-Wasserstraße und dem Stör-Kanal:

Berg- und Talfahrten Schleuse Mirow (Fahrgastschiffe, Sportboote, Sonstige) bis September 2005: 26.031

2002	2003	2004	2005	Veränderungen zum Jahr 2004	prozentuale Veränderung zum Jahr 2004
26.012	28.177	24.713	26.031	1.318	5,33%

9. Wasserwanderrastplatz Plau am See – Hafen 2005

Bootsankünfte – gesamt

4.266

Bootsankünfte	2003	2004	2005	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	3.154	3.789	4.146	357	9,42%
Mehrmalübernachtung	295	181	120	- 61	-33,70%
gesamt	3.449	3.970	4.266	296	7,46%

Personen – gesamt

11.186

Personen	2003	2004	2005	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	9.172	10.698	11.045	347	3,24%
Mehrmalübernachtung	511	1.295	141	- 1.154	-89,11%
gesamt	9.683	11.993	11.186	- 807	-6,73%

Liegeplatzkapazität

	2003	2004	2005	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	3.154	3.789	4.146	357	9,42%
Mehrmalübernachtung	295	181	120	- 61	-33,70%
gesamt	3.449	3.970	4.266	296	7,46%
Kapazität des Wasserwanderrastplatzes					
Bootsliegeplätze	60	60	60		
Liegeplatzkapazität während der Öffnungszeiten (01.04. - 30.10.-210 Tage)	12.600	12.600	12.600		
Ist - Belegung					
Einmalübernachtung	3.154	3.789	4.146	357	9,42%
Mehrmalübernachtung	1.846	1.303	677	- 626	-48,05%
gesamt	5.000	5.092	4.823	- 269	-5,29%
Auslastung Bootsliegeplätze	39,68%	40,41%	38,28%	-2,14%	
Liegedauer	2003	2004	2005	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	3.154	3.789	4.146	357	9,42%
Mehrmalübernachtung	1.846	1.303	677	- 626	-48,04%
gesamt	5.000	5.092	4.823	- 269	-5,28%
Bootsankünfte	3.449	3.970	4.266	296	
Liegedauer pro Boot in Tagen	1,45	1,28	1,13	-0,15	-11,85%

Länderstatistik Hafen 2005 -

	Bundesland	2004	2005	Veränderung zum Vorjahr
1	Nordrhein-Westfalen	16,60%	17,60%	1,00%
2	Niedersachsen	14,70%	14,60%	-0,10%
3	Mecklenburg/Vorpommern	10,90%	11,70%	0,80%
4	Schleswig Holstein	7,80%	7,40%	-0,40%
5	Berlin	7,70%	6,50%	-1,20%
6	Hamburg	8,20%	5,90%	-2,30%
7	Baden-Württemberg	3,90%	5,70%	1,80%
8	Bayern	5,80%	5,60%	-0,20%
9	Hessen	4,50%	5,30%	0,80%
10	Brandenburg	6,10%	4,20%	-1,90%
11	Sachsen	3,00%	3,60%	0,60%
12	Sachsen-Anhalt	2,90%	2,70%	-0,20%
13	Rheinland-Pfalz	1,70%	2,00%	0,30%
14	Thüringen	1,50%	1,90%	0,40%
15	Bremen	1,40%	1,30%	-0,10%
16	Saarland	0,00%	0,10%	0,10%

Ausländische Gäste kamen aus der Schweiz, Australien, Niederlande, Spanien, Belgien, Dänemark, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Schweden, Italien, Tschechien, USA, Portugal

Der Anteil der ausländischen Gäste 2005 betrug 3,9 % (Vergleich 2004 2,3 %).